

Brugg-Windisch

# Spitex Region Brugg AG sucht eine neue Geschäftsleitung

Janine Müller

**Geschäftsleiterin Rebekka Hansmann verlässt die Organisation nach knapp acht Jahren und nimmt im Engadin eine neue Stelle an.**



Rebekka Hansmann verlässt die Spitex Ende April. Bild: zvg

Knapp acht Jahre lang leitete Rebekka Hansmann die Geschicke der Spitex Region Brugg AG. Seit der Gründung war sie mit dabei, hat viel Herzblut und Energie in den Aufbau investiert. Sie hat die Integration der Spitexvereine Schenkenbergertal und Bözberg-Rein operativ geleitet. Sie hat miterlebt, wie die Spitex stetig gewachsen ist und heute einen Umsatz von 10 Mio. Franken erwirtschaftet. Nun verlässt Geschäftsführerin Rebekka Hansmann die Organisation.

Die 55-Jährige nimmt eine Stelle im Engadin an. Als Grund für den Stellenwechsel gibt sie eine persönliche Veränderung an. Sie wird Direktorin Chüra im Gesundheitszentrum Unterengadin und übernimmt damit die Leitung eines Pflegeheims, der Spitex, verschiedener Pflegewohngruppen sowie einer Beratungsstelle. «Diese Stelle ist ein Glücksfall für mich», sagt sie.

Hansmann hat ihren Zweitwohnsitz schon länger in Scuol im Unterengadin. Es erfüllt sich damit ihr Wunsch, den Wohnsitz ganz ins Engadin zu verschieben. «Ich freue mich, gemeinsam mit meinem Mann Natur und Berge zu geniessen und darauf, beruflich nochmals etwas Neues zu wagen», sagt sie. Allerdings falle es ihr nicht leicht, die Spitex Region Brugg AG zu verlassen. «Wir haben hier in den letzten Jahren etwas sehr Gutes aufgebaut», ist sie überzeugt.

Hansmann verlässt die Spitex per Ende April. Für sie ist bereits die Übergangsphase angelaufen. «Ich gebe laufend Aufgaben ab», sagt sie. Das könne sie mit gutem Gewissen tun, auch wenn

ihre Nachfolge noch offen ist. Das Führungsteam sei stabil und sehr gut aufgestellt.

Schaut sie auf ihre Tätigkeit bei der Spitex Region Brugg AG zurück, so sind ihr viele gute Gespräche und interessante Begegnungen in Erinnerung. Sie erzählt von Klienten, die Dankeskarten geschrieben haben, wenn es ihnen wieder besser ging, oder die stets gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat. Sie erinnert sich an konstruktive Gespräche mit Gemeinderäten, «trotz der Kostendiskussion», wie sie anmerkt. Stolz ist sie insbesondere auf die vielen motivierten und engagierten Mitarbeitenden und darauf, dass diese die Spitex Region Brugg AG im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Awards 2017 zu einem der besten Arbeitgeber erkoren haben. Sie freut sich auch, dass die Professionalisierung und der Ausbau der Fachlichkeit dazu geführt haben, dass die Menschen in der Region Brugg heute länger zu Hause bleiben können. Trotz Umzugs bleibt Hansmann bis Frühling 2021 Präsidentin des Spitex Verbands Aargau.